

BRAVEAURORA TÄTIGKEITSBERICHT 2009 / 2010

Inhalt

01. EINLEITUNG	2
02. GRÜNDUNG BRAVEAURORA	4
03. GRÜNDUNG BRAVEAURORA GHANA	5
04. GRÜNDUNG von BRAVEAURORA SCHWEIZ	6
05. AKTIVITÄTEN/ANSCHAFFUNGEN bis dato / AUSBLICK 2011	6
06. BEREICH PRESSE- UND ÖFFENTLICHEITSARBEIT/ AUSBLICK 2011.....	11
07. BEREICH VERANSTALTUNGEN / FUNDRAISING EVENTS / AUSBLICK 2011.....	12
08. BEREICH SPONSOREN / AUSBLICK 2011	13
09. BEREICH KOOPERATIONSPARTNER/ AUSBLICK 2011	14
10. BEREICH VOLUNTEERS / AUSBLICK 2011.....	14
11. BEREICH FINANZEN / AUSBLICK 2011	17



01. EINLEITUNG

Der österreichische Verein BRAVEAURORA unterstützt mit seinen Tätigkeiten das Waisenhaus von Guabuliga in Nord-Ghana. Guabuliga liegt im trockenen Norden von Ghana in der Grenzregion zu Burkina Faso. Die offizielle Sprache in Ghana ist Englisch, zusätzlich wird in Guabuliga der lokale Dialekt Mampruli gesprochen. Im Waisenhaus von Guabuliga leben derzeit 45 Kinder, die durch BRAVEAURORA mit Essen, Medizin, Schulbildung und Betreuung versorgt werden. Vor Unterstützung durch BRAVEAURORA hatten die Kinder weder täglich zu essen, noch gingen sie zur Schule oder konnten in das nächste Krankenhaus (ca. 20km entfernt) transportiert werden. BRAVEAURORA grenzt sich von anderen Vereinen dadurch ab, dass garantiert wird, dass jede Spende 1:1 in das Projekt vor Ort fließt. Transparenz, Nachhaltigkeit und Hilfe zur Selbsthilfe sind die statutarisch verankerten obersten Prinzipien von BRAVEAURORA. Das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe zeigt sich insbesondere in der permanenten Einbindung und Rückkopplung zum Dorf Guabuliga mit dem langfristigen und wichtigsten Ziel von BRAVEAURORA: die Waisenkinder in ihre zum Großteil noch bestehenden erweiterten Familien – unter fachmännischer Anleitung und Aufsicht von erfahrenen Sozialarbeitern – zu reintegrieren. Hilfe zur Selbsthilfe ist der wichtigste Ansatz zur Unabhängigkeit für die Waisenkinder von Guabuliga.



Das Dorf Guabuliga



Das Waisenhaus in Guabuliga- 45 Kinder leben darin

REINTEGRATION der Waisenkinder als oberstes Ziel von BRAVEAURORA

In Abstimmung mit dem Department of Social Welfare in Accra und mit UNICEF ist das oberste Ziel von BRAVEAURORA die Waisenkinder in ihre zum Großteil bestehenden erweiterten Familien zu reintegrieren. Das beste Interesse jedes einzelnen Kindes steht hierbei im Vordergrund. Wie auch in den Dokumenten der Social Care Reform (basierend auf UNICEF Vorlagen) in Ghana festgehalten ist, ist für ein Kind das Aufwachsen in einem Familiengefüge stets dem Aufwachsen in einer Institution wie einem Waisenhaus vorzuziehen. Es darf kein Anreiz geschaffen werden, Kinder in eine Institution abzuschicken. Im Gegenteil, die Reintegration soll dazu dienen dem einzelnen Kind ein sicheres Aufwachsen in einer Familie zu ermöglichen und gleichzeitig durch Unterstützung und Know How Transfer (über einen gewissen im Vorfeld definierten Zeitraum) die Familie insgesamt zu stärken und unabhängig zu machen. Dies alles erfolgt unter sorgfältiger Evaluierung der einzelnen erweiterten Familien des jeweiligen Waisenkindes und unter Aufsicht und Anleitung von erfahrenen Sozialarbeitern in diesem Bereich. Ein Mitspracherecht und das Feedback des jeweiligen Kindes im Vorfeld der Reintegration ist zentral.

Von den derzeit 45 Kindern im Waisenhaus von Guabuliga sind ca. 1/3 Vollwaisen. Der Rest der Kinder hat zumindest noch Vater oder Mutter, wobei sich bei einem Großteil der Fälle die Eltern ihre Kinder "nicht leisten" können. Dies ist die Situation, welche BRAVEAURORA in Guabuliga beim Beginn ihrer Arbeiten vorgefunden hat. Eine Vielzahl der Kinder im Waisenhaus hat zusätzlich Geschwister bzw. Halb-Geschwister. In einem anderen Teil der Fälle liegen unzumutbare Familienverhältnisse (z.B. Trinker in der Familie, Verstoß, etc.) vor. In solchen Fällen ist eine Re-Integration in das eigene Familiengefüge des jeweiligen Kindes nicht möglich und es müssen alternative Optionen wie die Unterbringung in einer "Foster Familie" (Pflegefamilie) geprüft werden.

Eine Herausforderung im Re-Integrationsprozess stellt die Altersstruktur der Kinder dar (derzeit zwischen 3 und 16 Jahren). Es ist zu erwarten, dass die ältesten Kinder nicht reintegriert werden können. Die größte Herausforderung im Re-Integrationsprozess werden Problemfamilien (z.B. Alkohol, Geldmissbrauch, Vernachlässigung der Aufsichtspflichten, etc.) darstellen. BRAVEAURORA ist sich dieser großen Verantwortung bei der Evaluierung der

Familien bewusst und wird die Planungsphase für die Reintegration im Jahr 2011 mit der Definierung eines umfangreichen Orphans Booklets (Informationen über die einzelnen Kinder, die bestehenden/erweiterten Familien, Feedback der Kinder, etc.) als Basisgrundlage für die Reintegration beginnen. Natürlich braucht es zusätzlich bereits in der Planungsphase einen erfahrenen Sozialarbeiter, der das konkrete Wissen für die Reintegration in Guabuliga aufbaut. BRAVEAURORA wird daher im ersten Halbjahr 2011 einen Sozialarbeiter anstellen (eine Ausweitung auf mehrere Sozialarbeiter ist geplant).

02. GRÜNDUNG BRAVEAURORA

BRAVEAURORA Austrian House for African Children wurde offiziell am 6. März 2009 in das österreichische Vereinsregister eingetragen. Hinter BRAVEAURORA stehen vier Österreicherinnen, die ausschließlich ehrenamtlich für BRAVEAURORA arbeiten.

Dr. Christin Forstinger (Obfrau), Tamara Pottfay BA (Obfrau Stellvertreterin), Sarah Kotopulos BA (Schriftführerin) und Julia Weberbauer BA (Kassierin).



Der BRAVEAURORA Vorstand (von rechts nach links): Sarah Kotopulos BA, Julia Weberbauer BA, Tamara Pottfay BA, Dr. Christin Forstinger

Die Rechnungsprüfung wird von Frau RA und Steuerberater Dr. Kornelia Ramsauer und von Herrn Steuerberater DDr. Joerg Jenatschek durchgeführt.

Als ehrenamtliche Architektin für BRAVEAURORA arbeitet die in Wien lebende Architektin und Afrika Expertin Mag. arch Bärbel Müller. Bärbel ist seit Vereinsgründung bereits für jeweils mehrwöchige Aufenthalte mehrmals nach Guabuliga gereist und hat für und mit BRAVEAURORA bereits die Volunteer Compounds in Guabuliga gebaut und die Wasserversorgung umgesetzt. Seit Mitte November 2010 ist Bärbel erneut in Guabuliga und leitet das neue Bauprojekt von BRAVEAURORA – den Bau eines neuen Kinderwohngebäudes sowie die “soft renovation” des alten bestehenden Waisenhausgebäudes.



Architektin Bärbel Müller

Wie auf der Homepage von BRAVEAURORA www.braveaurora.com ersichtlich, dürfen gemäß der in Österreich geltenden gesetzlichen Regelung Spendenquittungen erst nach Ablauf von 3 Jahren seit Bestehen des Vereins ausgestellt werden, d. h. frühestens ab 7. März 2012.

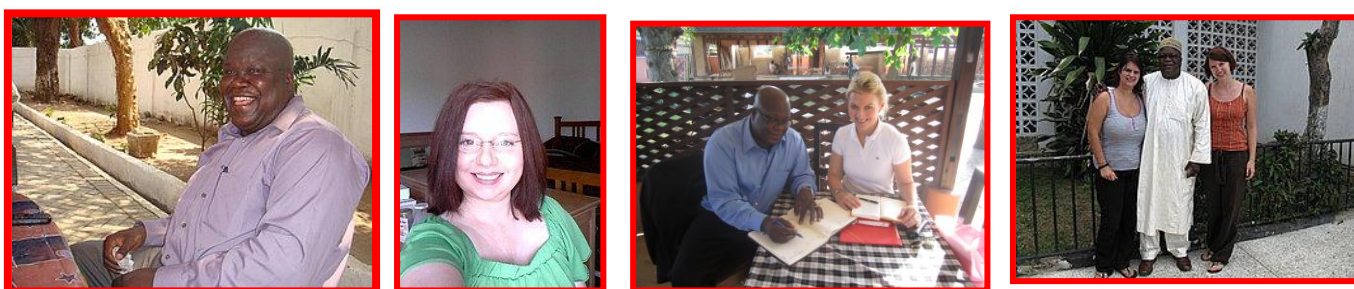
03. GRÜNDUNG BRAVEAURORA GHANA

BRAVEAURORA Ghana wurde als NGO (Non Governmental Organisation – vergleichbar einem wohltätigen Verein) im Januar 2010 in das Handelsregister eingetragen und im Februar 2010 vom Department of Social Welfare als Charity/NGO (wohltätige Organisation) in das offizielle Register der in Ghana tätigen NGOs eingetragen.

BRAVEAURORA Ghana wirkt durch 2 Direktoren (Baba Seidu und Dr. Christin Forstinger) und wird von einem Aufsichtsrat (Julia Weberbauer, Sarah Kotopulos, Tamara Pottfay und Julie Seidu) überwacht.

Baba Seidu ist in Guabuliga geboren, wo auch seine Verwandten immer noch wohnen (Mutter, ein Teil der Geschwister). Nach Absolvierung der Schule ist Baba nach Accra gezogen um dort

sein erstes Geld zu verdienen. Mit seinem Ersparten ging er nach Amerika, wo er anfangs als Taxifahrer in New York City arbeitete um sich später ein Betriebswirtschaftsstudium zu finanzieren. Baba lebte anschließend 25 Jahre in den USA, wo er erfolgreich im Wirtschaftsleben tätig war. Jahresanfang 2010 ist Baba mit seiner Familie zurück nach Ghana übersiedelt, wo er in Accra sein eigenes Unternehmen führt. Baba ist in die Entscheidungen von BRAVEAURORA in Österreich miteingebunden. Er fährt regelmäßig nach Guabuliga, um dort als Koordinator für Volunteers und Dorfgemeinschaft zur Hilfe der Waisenkinder zu fungieren.



04. GRÜNDUNG von BRAVEAURORA SCHWEIZ

BRAVEAURORA Schweiz wurde am 21. Juli 2010 offiziell vom Steueramt Zürich als wohltätiger Verein anerkannt und ist befähigt Spendenquittungen seit diesem Datum auszustellen.

Organisatorisch ist BRAVEAURORA Schweiz gleich aufgebaut wie BRAVEAURORA Österreich.

05. AKTIVITÄTEN/ANSCHAFFUNGEN bis dato / AUSBLICK 2011

BRAVEAURORA konnte mit den erhaltenen Spenden bis dato folgende Anschaffungen im Waisenhaus von Guabuliga sicherstellen:

- Essensversorgung (z.B. Mais, Reis, Bohnen, Tofu, Gemüse)
- Anlegen von diversen Farmen (z.B. Bohnen, Reis)
- Medizinische Versorgung (z.B. Anmeldung der Waisenkinder für Health Insurance Cards, Sicherstellung medizinische Erstversorgung im Waisenhaus, Anlegen von einer Gesundheitsakte für jedes Kind zur Ersichtlichkeit des Krankheitsgeschichte eines jeden

Kindes, Kooperation mit Spanischen Ärzten in Wale Wale

- Auto (Erstinvestition in einen alten VW Golf um Krankentransporte in das nächst gelegene Krankenhaus sicherzustellen (ca. 20km); im Jahr 2010 wurde der VW Golf fahruntauglich. Aufgrund einer Großspende konnte im ersten Halbjahr 2010 ein neuer Pick-Up Truck angeschafft werden
- Schulbildung (Schulgeld, Schuluniformen, Schultensilien und zusätzlicher Unterricht am Nachmittag im Waisenhaus)
- Verbesserung der hygienischen Umstände
- Anschaffung von Tieren (z.B. Ziegen, Schafe, Kühe)
- Versorgung der Kinder mit Kleidern
- Anschaffung von Betten / Matratzen
- Gebrauchsutensilien für den täglichen Bedarf (z.B. Essenschüsseln, Zahnbürsten, Seifen, Rucksäcke, Schuhe, etc.)
- Solarlampen (das Waisenhaus verfügt über keinen Stromanschluss)



PERSONALINITIATIVEN:

- Bezahlung eines monatlichen Lohnes für den Betreuer (AlHazzan) des Waisenhaus
- Bezahlung eines monatlichen Lohnes für einen Nachtwächter
- Bezahlung eines monatlichen Lohnes für 2 Köchinnen (Schola, Zenabu)
- Bezahlung eines monatlichen Lohnes für einen Instandhaltungs- und Hausmeister (Hafiz)
- Ab Jänner 2011: Anstellung eines Sozialarbeiters; Bezahlung eines monatlichen Lohnes für den Sozialarbeiter



Köchin Zenabu, Nachtwächter, Schola und Betreuer AlHazzan



Instandhaltungs- und Hausmeister Hafiz

BAUINITIATIVEN:

- Fertigstellung Volunteergebäude:

Bau und Fertigstellung eines Wohngebäudes für maximal fünf Volunteers (die Volunteers von BRAVEAURORA mussten vor Fertigstellung aufgrund mangelnder Unterkunftsmöglichkeiten in Guabuliga im nächstgelegenen Dorf Wulugu (ca. 15km entfernt) übernachten. Der Transport in das Waisenhaus war eine große Herausforderung (oft kein Transportmittel vorhanden; offizielle Transportmittel sind nicht verfügbar; zusätzlich ist die Straße zwischen Wulugu und Guabuliga in der Regenzeit oft unpassierbar).

Seit Juli 2010 wohnen die ersten Volunteers im neuen Volunteer Gebäude. Das Volunteer Gebäude wurde auf dem BRAVEAURORA vom Chief des Dorfes Guabuliga vertraglich zur Verfügung gestelltem Grundstück gebaut.



- Sicherung der Trinkwasserversorgung:

Abklärung / Prüfung des Wassers der Brunnen in der Nähe des Waisenhauses. Probeergebnis: keine Trinkwasserqualität (sehr schlechte Wasserqualität). Daher Aktivierung eines bestehenden Bore-Holes in ca. 400 Meter Entfernung vom neuen Baugrundstück und ca. 500 Meter Entfernung zum bestehenden Waisenhaus. Verlegung von Wasserrohren und Installieren von 4 Wasserpumpen zur Trinkwasserversorgung. Eine der Pumpen wurde dem Dorf Guabuliga zur Verfügung gestellt.



- Neubau Wohngebäude für Waisenkinder sowie gleichzeitige „soft renovation“ des alten Waisenhausgebäudes.

November 2010: Beginn Neubauprojekt – neues Wohngebäude für ca. 20 Kinder mit Wohnmöglichkeit für 1 weiteren Betreuer.

Wie beim Thema „Re-Integration“ beschrieben, stellt die Altersstruktur der Kinder (zw. 3 und 16 Jahren) eine Herausforderung im Re-Integrationsprozess dar und es ist davon auszugehen, dass die ältesten Kinder nicht re-integriert werden können. Da nach sorgfältiger Evaluierung seitens unserer Architektin Bärbel und diversen anderen Experten im Bereich Entwicklungshilfe und Bau es nicht sinnvoll ist, das alte bestehende Waisenhausgebäude insbesondere aufgrund schlechter Bausubstanz vollständig zu renovieren, baut BRAVEAURORA nun eine neue Wohnmöglichkeit für ca. 20 Kinder. Der Bau soll vor Einsatz der Regenzeit im Juni 2011 fertiggestellt sein. Da die Re-Integration sorgfältig geplant werden muss, wird gleichzeitig das alte Waisenhaus „soft“ renoviert um auch für diejenigen Kinder, bei denen eine Re-Integration möglich sein wird für die Überbrückungszeit bis zur tatsächlichen Re-Integration die Lebensumstände zu verbessern. Das alte Waisenhausgebäude ist in einem sehr schlechten Zustand, daher haben alle von BRAVEAURORA befragten Experten von einem Totalumbau abgeraten. Mit verschiedenen kleineren baulichen Maßnahmen, kann jedoch auch hier im

bestehenden Waisenhausgebäude eine drastische Verbesserung erzielt werden. Die Soft Renovation des alten Waisenhauses soll auch spätestens im Frühsommer 2011 abgeschlossen sein.

- Verbesserung der Schulsituation in Guabuliga

Die Kinder des Waisenhauses Guabuliga besuchen die öffentliche Schule in Guabuliga. Die Waisenkinder sollen nicht ausgegrenzt bzw. bessergestellt werden im Vergleich zu den anderen Kindern von Guabuliga beispielsweise durch einen vollzeitigen Privatunterricht. BRAVEAURORA muss allerdings leider beobachten wie sich die öffentliche Schulsituation im Jahr 2010 drastisch verschlechtert hat (bzw. Lehrer erscheinen zum Teil tagelang nicht zum Unterricht). BRAVEAURORA arbeitet derzeit mit der in Ghana ansässigen NGO „Action Aid“ an einem Maßnahmenplan zur Verbesserung der Schulsituation für Guabuliga.

Ausblick 2011

Re-Integration

Auf der Definierung der Re-Integrationspläne und der Sammlung der essentiellen Informationen und der verschiedensten erforderlichen Feedbacks (Familien, Kinder, Village Chief, usw.) liegt die Hauptaufgabe von BRAVEAURORA im Jahr 2011.

Landwirtschaftsprojekt

Nachhaltigkeit ist eines der drei zentralen Vereinsprinzipien von BRAVEAURORA. In diesem Sinne arbeitet Eva Pieber eine ehemalige Volunteer von BRAVEAURORA und Agrarwirtschaftsstudentin an der Universität Graz für und in gemeinsamer Abstimmung mit BRAVEAURORA derzeit ein schriftliches Landwirtschaftsprojekt aus, das ab Februar 2011 vor Ort umgesetzt wird. Geplant ist der Anbau von Farmen auf einem eigenen Farmgrundstück, das an das Grundstück des Volunteer-Gebäudes sowie des neuen Kindergebäudes angrenzt. In das Farming-Know How sollen sowohl die größeren Kinder als auch das Dorf Guabuliga miteingebunden werden. Darüber hinaus erfolgt diesbezüglich eine enge Zusammenarbeit mit der Youth Harvest Foundation in Bolgatanga, die offizieller Kooperationspartner von BRAVEAURORA ist.

Sexual Education

Sexual Education ist ein wichtiges Thema insbesondere für die größeren Waisenkinder. BRAVEAURORA baut hierzu gerade Wissen auf, um dies ab 2011 mit den Jugendlichen (auch Jugendliche aus dem Dorf Guabuliga werden miteinbezogen) in geeigneter Form zu teilen. Hierbei wird auch eng mit dem Kooperationspartner von BRAVEAURORA in Ghana der Youth Harvest Foundation in Bolgatanga zusammengearbeitet.

06. BEREICH PRESSE- UND ÖFFENTLICHEITSARBEIT/ AUSBLICK 2011

BRAVEAURORA ist an einer fruchtbaren Öffentlichkeitsarbeit interessiert. Deswegen gab es auch dieses Jahr wieder zahlreiche Vorträge in diversen Clubs, in Pfarren oder an Schulen. Die Resultate waren viele Kooperationen und Bündnisse, von denen der Verein BRAVEAURORA stark profitiert.

- KIWANIS Club Mattighofen
- Fachhochschule Linz
- Rotary Club Schärding
- Rotary Club Belvoir International
Zürich
- Rotary Club Weiz
- Rotary Club Linz
- Lion's Club Kremsmünster
- Lion's Club Schärding
- SOROPTIMISTEN Ried im Innkreis
- Pfarre Tabor Steyr
- BAKIP Steyr
- Bundesgymnasium Steyr

Einige Zeitungen wurden auf das Projekt aufmerksam und brachten regelmäßig Berichte über die Fortschritte. Insgesamt kann das Team auf über 20 Berichte verweisen, diese erschienen unter anderen im Rieder Magazin, der Weizer Woche, Tips Linz, Tips Schärding, Tips Weiz, Oberösterreichische Nachrichten, Kleine Zeitung, Pfarrblätter, Rundschau Schärding, Weiz und Steyr, Kurier und in der Kronen Zeitung Oberösterreich.

Höhepunkt waren die Fernsehbeiträge im ORF „Thema“, Oberösterreich heute, RTV Steyr und Lt1.

Arabella Kiesbauer agiert als Botschafterin für BRAVEAURORA.

Die Artikel und Rundfunkartikel sind im Archiv der BRAVEAURORA Homepage dokumentiert.

Ausblick 2011:

Dieser Bereich wird in Zukunft von unserer ehrenamtliche Referentin für Öffentlichkeitsarbeit DI Heike Elisabeth Barth organisiert und koordiniert. Eine Instandhaltung der bereits geschlossenen Kontakte und ein weiter Ausbau stehen für BRAVEAURORA an hoher Stelle.

07. BEREICH VERANSTALTUNGEN / FUNDRAISING EVENTS / AUSBLICK 2011

Die Veranstaltungen wurden von freiwilligen Helfern oder von BRAVEAURORA Team organisiert.

- Das Passionskonzert Weiz wurde von Rotary Club Weiz organisiert und es konnte 2.500,00 Euro eingenommen werden.
- African Percussion Ensemble Okawango in der Kulturhalle der Hauptschule Ternberg wurde von Dr. Dorninger und den African Percussion Ensemble Okawango organisiert und konnte 700,00 Euro einbringen.
- Die Benefizveranstaltung „DANCE FOR AFRICA“ in Eiskeller Hagenberg wurde von Lukas Lukasser und Tamara Pottfay organisiert und konnte einen Gewinn von 1.464,96 Euro verzeichnen.
- Das Welt- Fest Weiz wurde von den Weizer Wirten und Stadtgemeinde Weiz organisiert und mit der Unterstützung von Frau Stühlinger und ihrer Klasse durchgeführt und konnte einen Gewinn von 819,80 Euro erzielen.
- Das Benefiz Fußballturnier am DSG Fußballplatz in der Landwiedstraße in Linz wurde von DSG Herz Jesu Linz, Forum Kirche und Sport der DSG OÖ organisiert und es konnten 1.550,00 Euro eingenommen werden.
- Petra Neubauer- Sturm und ihre Klasse der Bundesgymnasium Steyr konnte BRAVEAURORA mit 1.252, 00 Euro unterstützen.
- Die Firmlinge aus St. Marienkirchen bei Schärding konnten mit Hilfe von Erika

Hintersonnleitner bei ihrer Spendenaktion 1.030,00 Euro für BRAVEAURORA sammeln.

- Daniela Mitter konnte mit ihren Diavorträgen in Riedau insgesamt 1.336,38 Euro für BRAVEAURORA einnehmen.
- Das Jahresfest MBA Alumni in der Herrengasse 12, 1010 Wien wurde von der WU Executive Academy organisiert und konnte BRAVEAURORA 4.748,00 Euro einbringen.
- BRAVEAURORA wurde von bei der Aktion „Helfen beim Helfen“ von der Kronen Zeitung und der Sparkasse ausgezeichnet und mit 2.500,00 Euro unterstützt.

Ausblick 2011:

Im Jahre 2011 werden weitere Veranstaltungen stattfinden. Im Februar 2011 gibt es ein Benefizfest zum Thema Nachhaltigkeit mit Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Friedrich Schneider und Ottetto Con Brio im Schloss Zell an der Pram.

08. BEREICH SPONSOREN / AUSBLICK 2011

Der Großteil der BRAVEAURORA Spenden besteht aus kleineren Spenden von privaten Spendern/ innen aus Österreich und der Schweiz. Gemäß dem Motto von BRAVEAURORA "small moves - big change" zählt jede Spende und fließt 1:1 in das Projekt vor Ort in Ghana. BRAVEAURORA hatte zusätzlich Groß-Sponsoren (Beträge ab 5.000 EUR).

- Future4Children, welche BRAVEAURORA beim Neubau des ersten Moduls der Foster Care Community mit einer Summe von 20.000,00 Euro unterstützt.
- Die Werbeagentur Strobl & Strobl unterstützt BRAVEAURORA in den Bereich Marketing und PR.
- Das Röntgeninstitut Linz am Schillerpark unterstützte BRAVEAURORA mit einer Summe von 10.000,00 Euro.
- SAM Sustainable Asset Management AG, Zürich, Schweiz unterstützte BRAVEAURORA mit 10.000,00 CHF.
- Roland Knappe Poindecker aus Schärding unterstützte den Bau des Wasserbrunnens mit 5.000,00 Euro.

- Die Firmen Strobl & Strobl GmbH und Strobl Fotogroup GmbH & CoKG unterstützen BRAVEAURORA mit einer Summe von 17.500,00 Euro für den Kauf eines Geländewagens.

Ausblick 2011:

Das Land OÖ unterstützt BRAVEAURORA mit einer großzügigen Förderung.

09. BEREICH KOOPERATIONSPARTNER/ AUSBLICK 2011

BRAVEAURORA legt großen Wert auf Kooperationen und Netzwerkarbeit sowohl mit internationalen als auch mit ghanaischen Organisationen. Die Kooperationspartner von BRAVEAURORA vor Ort in Ghana sind:

- Youth Harvest Foundation Ghana
- Chance for Children
- Care Net Ghana
- Action Aid
- Orphan Aid Africa

Ausblick 2011:

Im Jahre 2011 sollen die bestehenden Kooperationen vertieft werden und durch die stetigen BRAVEAURORA- Vor Ort Aufenthalte weitere Kooperationen geknüpft werden. Eine gute Zusammenarbeit und der Austausch von Expertenwissen stehen für BRAVEAURORA an hoher Stelle und sind die Basis für qualitative und nachhaltige Arbeit.

10. BEREICH VOLUNTEERS / AUSBLICK 2011

Die Vermittlung von Volunteers (Freiwilligen) durch BRAVEAURORA in das Waisenhaus von Guabuliga startete im Sommer 2009 erstmals mit Eva Pieber.

Seit diesem Zeitpunkt bewerben sich immer mehr Menschen bei BRAVEAURORA, die freiwillig und ehrenamtlich in dem Projekt mitarbeiten und vor Ort in Ghana mit anpacken wollen, worüber BRAVEAURORA unendlich dankbar ist. Ohne die vielen überaus motivierten und kompetenten Freiwilligen in den letzten 2 Jahren hätte sich das Projekt in Guabuliga nie in diesem Ausmaß und Tempo weiterentwickelt, wie es heute vorzufinden ist.

Im August 2010 wurde die Volunteers-Unterkunft, direkt in Guabuliga (nur 2min vom Waisenhaus entfernt) fertig gestellt, was eine große Bereicherung für das ganze Projekt darstellt, da die Volunteers nun viel näher am Dorfgeschehen sind und in Krisensituationen im Waisenhaus sofort reagieren können. BRAVEAURORA legt großen Wert darauf, dass immer 3 Volunteers gleichzeitig in Guabuliga sind und diese im Vorhinein eine umfassende Einschulung und Unterstützung bei ihrer Reiseplanung erhalten.

Die Freiwilligenarbeit in Ghana umfasst eine Vielzahl von verschiedensten Tätigkeiten, wie z.B. der monatliche Essenseinkauf für alle 45 Kinder, die Krankenhausfahrten, die täglichen Homeworklessons, die Instandhaltung des Waisenhauses, sowie diverse Aufgaben als verlängerter Arm von BRAVEAURORA. Die Volunteers sind in engem Austausch über das Tagesgeschehen im Waisenhaus mit BRAVEAURORA und somit tragen sie eine sehr hohe Verantwortung.

Der wichtigste Teil eines Volunteeraufenthaltes ist es jedoch, eine gute und vertrauensvolle Beziehung zu den Kindern aufzubauen, um Ansprechperson und Wegbegleiter im Leben der Kinder zu werden. Sehr schnell schließen die Kinder die neuen Volunteers in ihr Herz und mittlerweile sind wir sehr stolz, dass unsere BRAVEAURORA-Family stetig wächst, da einige Volunteers bereits zum zweiten oder dritten Mal einen Einsatz in Ghana planen.

Den folgenden Menschen, die freiwillig und gratis Zeit und Energie in den letzten 2 Jahren aufgewendet haben, um sich für die Waisenkinder in Ghana einzusetzen, gilt unser besonderer Dank:

Januar- April 2009	Annika Kessler
Juni- Juli 2009	Anna Renau-Granados
Juli- September 2009	Eva Pieber
November- Dezember 2009	Grant Rogers
November 2009- April 2010	Luisa Riemer
April- Juni 2010	Daniela Mitter
Juni- August 2010	Stefanie Wagner
Juli- Oktober 2010	Simone Gärtner
Juli- September 2010	Klaus Tolar
August- November 2010	Sandra Rohregger

September- Oktober 2010

Annika Kessler

September 2010- Jänner 2011

Heinricke Decker



Auch im Jahr 2011 ist BRAVEAURORA auf die tatkräftige Unterstützung von Volunteers angewiesen – voraussichtlich ist das gesamte Jahr 2011 bereits vollkommen „ausgebucht“, was für BRAVEAURORA ein großer Erfolg ist, da eine langfristige Planung dadurch möglich wird.

Ein Auslandsaufenthalt in Ghana bringt Veränderungen mit sich und schwingt im Leben eines jeden Volunteers nach. Die Erfahrung zu machen, wie wenig man nur braucht um glücklich zu sein, ist eine zentrale Einsicht vieler ehemaligen Volunteers. Der große Kulturschock tritt meist erst bei der Rückkehr in die westliche Welt ein.

Für BRAVEAURORA ist es immer wieder bewundernswert, wie viele Menschen bereit sind, im

Auftrag einer größeren Sache, im Auftrag für andere Menschen zu handeln und welche Energie und Kräfte dadurch freigesetzt werden können.

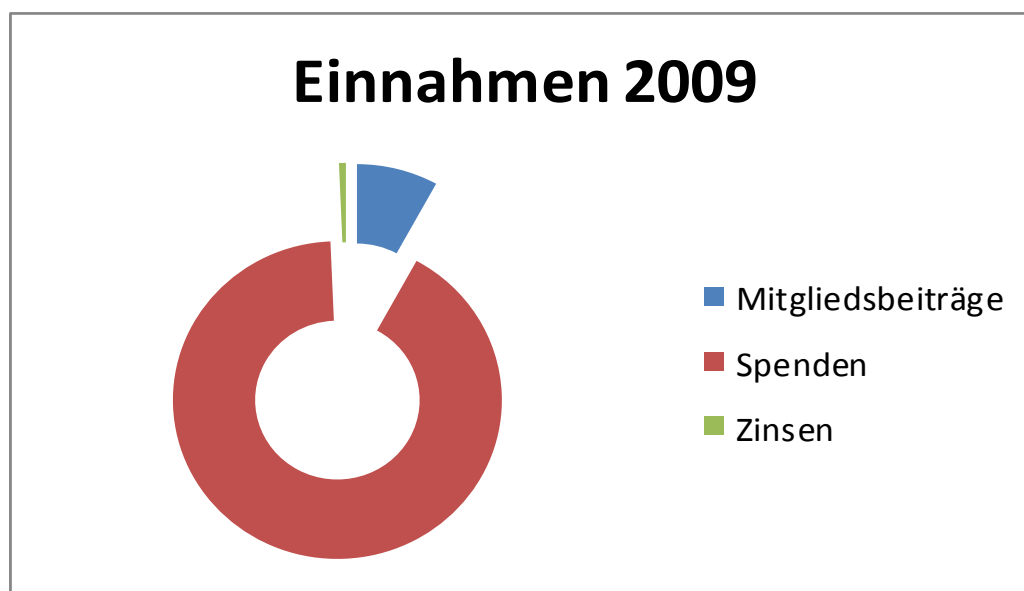
Das Team von BRAVEAURORA möchte allen ehemaligen und zukünftigen Volunteers ein herzliches DANKE für das große Engagement, die Zeit, die Hilfsbereitschaft und die Liebe zu den Kindern sagen. Freiwilligenarbeit verdient die größte Anerkennung, denn sie ist eine ganz zentrale Stütze für das Projekt und die Arbeit im Waisenhaus.

11. BEREICH FINANZEN / AUSBLICK 2011

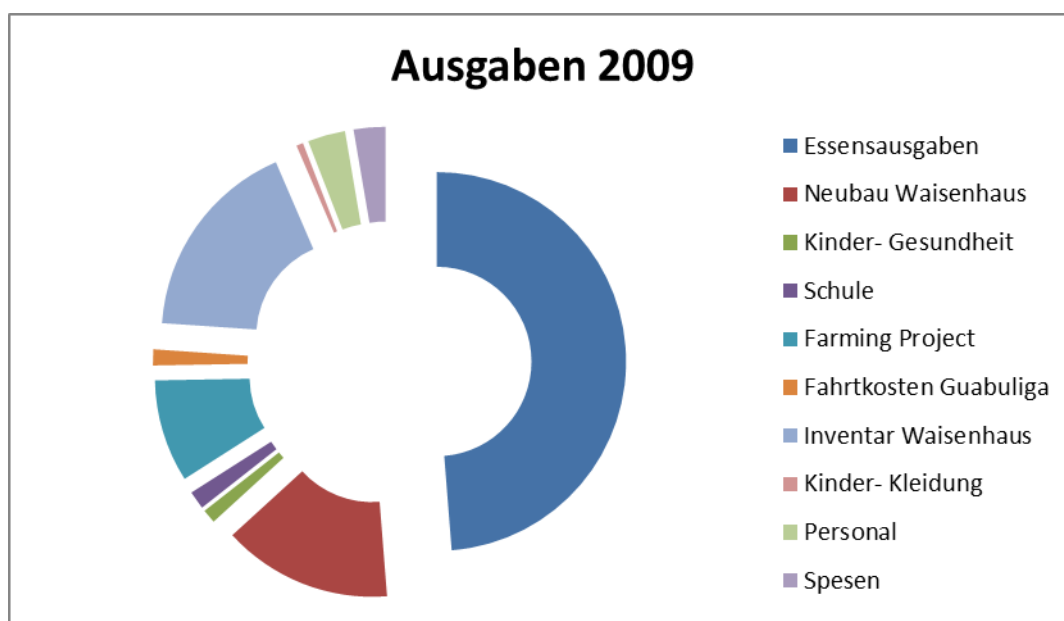
Spendenkonto

BRAVEAURORA legt großen Wert auf Transparenz, deswegen sind die Konten für Spenden und Verwaltungskosten strikt getrennt. Alle Spenden kommen 1:1 zu unseren Kindern nach Ghana.

Einnahmen	2009
Mitgliedsbeiträge	€ 2.256,00
Spenden	€ 25.773,54 _₰
Zinsen	€ <u>190,10</u>
	€ <u>28.219,64</u>



Ausgaben	2009
Essensausgaben	-€ 3.632,30
Neubau Waisenhaus	-€ 1.078,50
Kinder-Freizeit	-€ 23,00
Kinder- Gesundheit	-€ 88,80
Schule	-€ 115,50
Farming Project	-€ 652,35
Fahrtkosten Guabuliga	-€ 102,00
Inventar Waisenhaus	-€ 1.298,55
Kinder-Kleidung	-€ 43,00
Personal	-€ 239,20
Organisation	-€ 10,00
Spesen	-€ 201,67
	<u>-€ 7.558,19</u>



Verwaltungskonto

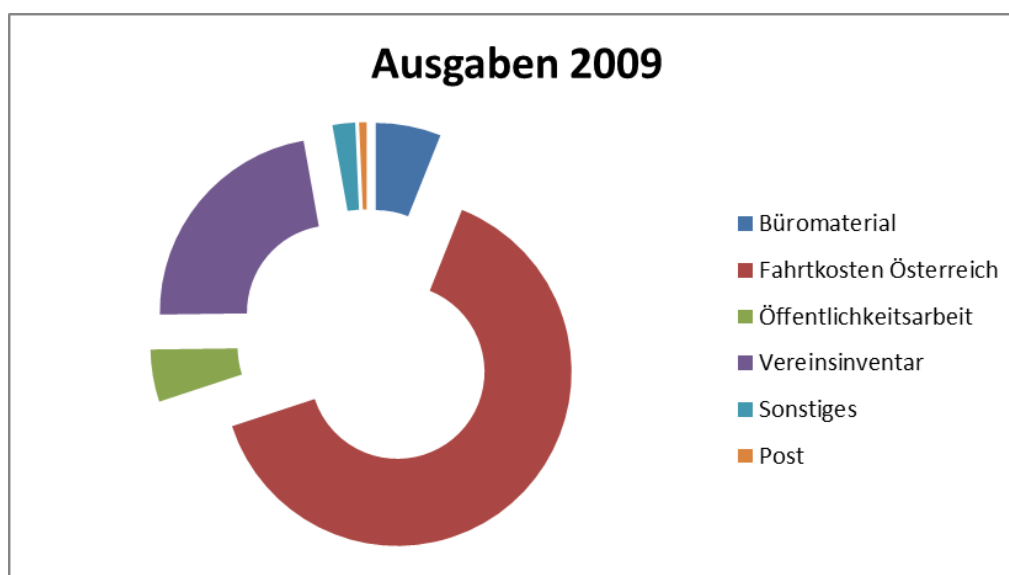
Auf dieses Konto gelangen nur Spenden, die ausdrücklich von Spendern für Verwaltungskosten an das unten angeführte Konto überwiesen werden. Die Verwaltungskosten werden ausschließlich für notwendiges Büromaterial, Vereinsinventar und Fahrkosten verwendet, wobei es eine BRAVEAURORA interne Regelung gibt, dass stets die günstigste Variante zu wählen ist.

Einnahmen 2009

Spenden	€ 5.378,00
Zinsen	€ 0,48
	<u>€ 5.378,48</u>

Ausgaben 2009

Büromaterial	-€ 311,43
Fahrtkosten Österreich	-€ 3.288,73
Öffentlichkeitsarbeit	-€ 250,00
Vereinsinventar	-€ 1.153,72
Spesen	-€ 16,65
Sonstiges	-€ 108,40
Post	-€ 35,80
	<u>-€ 5.164,73</u>



Rechnungsjahr 2010

Das Rechnungsjahr 2010 ist noch nicht abgeschlossen, daher können Einnahmen und Ausgaben noch nicht aufgeschlüsselt werden. Allerdings lassen sich die Einnahmen und Ausgaben insgesamt schon grob skizzieren.

Spendenkonto

Auf dem Spendenkonto ergibt sich per 21.12.2010 ein Kontostand von 23.003,37 EUR. Während die Einnahmen ca. 85.000 EUR betragen, belaufen sich die Ausgaben auf ca. 90.000 EUR.

Die größten Ausgaben im Jahr 2010:

Neubau Volunteer Compound	ca. 26.000 EUR
Wasser-Projekt	ca.12.000 EUR
Essensversorgung	ca. 12.000 EUR
Start Neubau Waisenhaus	ca. 12.000 EUR
Auto	ca. 20.000 EUR

Verwaltungskonto

Der Kontostand des Verwaltungskontos beläuft sich per 21.12.2010 auf 674,87 EUR. Im Jahr 2010 wurden ungefähr 4.000 EUR auf das Konto eingezahlt und etwa 3.500 EUR wurden investiert, wobei der Großteil des Geldes für Transportkosten verwendet wurde.

Ausblick 2011

Wir rechnen im Jahr 2011 mit etwa der Höhe an Einnahmen und Ausgaben wie im Jahr 2010. Aus jetziger Sicht wird im Jahr 2011 ein großer Teil der Spenden für den Neubau des Waisenhaus-Gebäudes, die Essensversorgung und die Re-Integration der Waisenkinder in ihre erweiterten Familien verwendet werden.